



<p>Dienstag 02.04.2019 Tür 19 Uhr, Start 20 Uhr</p> <p>Berghain</p> <p>IAMDDB LIVE Papatinho LIVE</p>
<p>Wenn die Zukunft weiblich ist, dann hat sie bereits begonnen. Diana De Brito ist der Inbegriff einer neuen Generation von Künstlerinnen – jung, talentiert und selbstbewusst. In ihrer Musik verbindet die 22-jährige Tochter eines angelesischen Musikers zeitlosen Soul und Jazz in der Tradition von Nat King Cole und Erykah Badu mit modernem Trap und R&B. Sie nennt das ganze selbst Urban Jazz, manch einer würde sagen es ist Neo Soul – das alles ist wahr, denn IAMDDB ist alles andere als eindimensional. Dianas Texte handeln von der Liebe, von alltäglichen Erfahrungen und vor allem von Empowerment – der Kunst man selbst zu sein und für sich selbst zu handeln. Dabei geht es um volle kreative Kontrolle – von der Musik, über die Texte bis hin zu den Musikvideos nimmt sich die junge Engländerin das Recht heraus, sich nicht zu verstellen.</p>
<p>Mittwoch 03.04.2019 Tür 19 Uhr, Start 20 Uhr Life Metal Listening Session</p> <p>Säule</p> <p>DJ Caveman Skull</p>

Sunn O)))-Mitgründer Stephen O'Malley präsentiert *Life Metal*, das neue Album der Band, in einer exklusiven Listening-Session in der Säule. Anschließend spielt O'Malley ein DJ-Set als DJ Caveman Skull.

Donnerstag **04.04.2019** Start 22 Uhr **Säule XXVII**

Säule

Osheyack LIVE bedouin

Hyperaktivist mess **LSDXOXO** GHE20GOTH1K

Osheyack ist ein in Shanghai lebender Producer, der im Herbst vergangenen Jahres mit *Sado-modernism* sein Debütalbum auf Bedouin Records veröffentlichte. Nicht umsonst spielt er mit dem Titel auf Regisseure wie Lars von Trier oder Gaspar Noé an, die mit ihren Filmen regelmäßig das Publikum verstören. Sein Album beginnt wie ein säbelrassender Movie Score und etabliert nach Reminiszenzen an Peter Greenaways *Der Koch, der Dieb, seine Frau und ihr Liebhaber*-Knabensopran und einem funky Ballroom-Track ein so brutales wie schärfingiges Hardcore Techno-Update. Heute Nacht spielt Osheyack live in der Säule, zusammen mit DJ-Sets der in Berlin lebende Venezolanerin Hyperaktivist und dem New Yorker DJ, Producer und Vogueing-Ambassador LSDXOXO.

<p>Freitag 05.04.2019 Start 22 Uhr …get perlonized!</p> <p>Panorama Bar</p> <p>Ivan Iacobucci Sammy Dee Thomas Melchior Zip</p>
<p>Bereits seit den frühen Neunzigern veröffentlicht der ursprünglich aus Bologna stammende DJ und Producer Ivan Iacobucci Musik, sei es unter seinem eigenen Namen oder Alter Egos wie Abstract Tune, U-More oder Underground Ghost. Von seiner frühen Piano House-Phase hat sich Iacobucci längst zu einem Feinmechaniker in Sachen zurückgenommenem Minimal House weiter entwickelt, wie man auch ganz wunderbar auf seiner aktuellen Perlon-Maxi <i>Logic Solution</i> nachvollziehen kann, die laut Label „vier magische Exkursionen in unbekannte Gebiete“ bereithält. Anlässlich deren Veröffentlichung Ende März spielt Iacobucci heute zum ersten Mal auf der …get perlonized-Party, zusammen mit Thomas Melchior, Sammy Dee und Zip.</p>

Freitag **12.04.2019** Start 24 Uhr **Finest Mule**

Panorama Bar

Isolée LIVE mule musiq

Secretsundaze secretsundaze **Toshiya Kawasaki** mule musiq **youANDme** ornaments

In einem seiner raren Interviews hat Toshiya Kawasaki mal gesagt, dass für ihn das ideale Label Playhouse um das Jahr 2000 gewesen sei. Wenn man auch nur halbwegs mit dem umfangreichen Katalog von Kawasakis Mule Musiq (und dessen Sublabel Endless Flight) vertraut ist, überrascht einen der Bezug zu dem einstigen Kind von Ata und Heiko M/S/O kaum – wie zu den hessischen Ganzzeitem wird auf dem japanischen Label seit fast 20 Jahren und zusammengerechnet auf über 300 Releases eine starke Künstler-orientierte Qualitätsoffensive gefahren, die zierlich einmalig ist. Bei dieser *Finest Mule*-Party in der Panorama Bar kann das auch noch mal unmittelbar physich nachvollziehen: mit Isolée live (der gerade mit seiner *Ginster EP* auf Mule Musiq an seine Beste, da haben wir sie wieder, Playhouse-Zeit anschließen kann), den beiden britischen House-DJs und Partyveranstalterm Secretsundaze (lassen das Saxofon auf der *Cyber EP* röhren), dem Berliner youANDme (letztes Release auf Mule war die mit Black Soda produzierte *EP Belong*) und natürlich Kawasaki selbst.

<p>Freitag 06.04.2019 Start 24 Uhr Klubnacht</p> <p>Berghain</p> <p>Zanias LIVE monnom black</p> <p>Ben Klock klockworks Dax J monnom black I Hate Models perc trax</p> <p>Regis downward Stranger planet rhythm UVB mord Vincent Neumann distillery</p> <p>Panorama Bar</p> <p>Borrowed Identity quintessentials Gilb’R versatile Jackie House honey soundsystem</p> <p>Massimiliano Pagliara funnuvojeri Muallem blitz! Octo Octa technicolour</p> <p>The Black Madonna stripped & chewed</p>

Zanias ist eine in Berlin lebende Sängerin, Produzentin und DJ, die in ihrer Musik industrielle Beats und EBM-Basslines mit extrem atmosphärischen Schichtungen ihrer Stimme verbindet. Sind bisher vor allem Tracks ihrer Kollegen Dax J oder I Hate Models mit ihrem Stimmeinsatz erschienen, kann man nun auch vermehrt ihre eigenen zwischen gebrochener Fragilität und geradlinigem Stompen changierenden Produktionen hören – sei es auf Monnom Black oder als Remix für Nur Jaber. Zanias wird heute – neben ihren Kollaborationspartnern Dax J und I Hate Models – live im Berghain spielen. In der Panorama Bar gibt es derweil neben wohlbekannten *sure shots* wie dem Versatile-Betreiber Gilb’R und dem Münchner Blitz-Club-Resident Muallem einen lockeren Schwerpunkt auf den querenen House Sound der USA mit Jackie House vom Honey Soundsystem, der inzwischen in Berlin lebenden Octo Octa und Marea Stamper alias The Black Madonna.

Der Berliner DJ Spit ist Teil des Partykollektivs Level Delta und hat eine Vorliebe für schnelle Grooves mit einem gewissen Ghetto-Charakter – von klassischen Dance Mania- und Djax-Up Beat-Platten zu Ectomorph, DJ Rashad und Special Request. Spit spielt heute zusammen mit der schottischen Electro-DJ Solid Blake im Rahmen einer Mini-Releaseparty von Mark in der Säule. Dieser veröffentlicht am Tag drauf seine neue untermot-EP *Integriert Euch Nicht* – die Nachfolge-12“ seiner Gentrifizierungs-kritischen EP *Integrier Dich Du Yuppie* kommt mit dem Gesang von Blackest Ever Black-Künstlerin Silvia Kastel und erweitert Marks Klangpalette ebenso wie Wlited Womans Aerofon-Spiel, einem elektronischen Holzblasinstrument.

Freitag **19.04.2019** Start 24 Uhr **Life Metal Listening Session**

Säule

Osheyack LIVE bedouin

Hyperaktivist mess **LSDXOXO** GHE20GOTH1K

Osheyack ist ein in Shanghai lebender Producer, der im Herbst vergangenen Jahres mit *Sado-modernism* sein Debütalbum auf Bedouin Records veröffentlichte. Nicht umsonst spielt er mit dem Titel auf Regisseure wie Lars von Trier oder Gaspar Noé an, die mit ihren Filmen regelmäßig das Publikum verstören. Sein Album beginnt wie ein säbelrassender Movie Score und etabliert nach Reminiszenzen an Peter Greenaways *Der Koch, der Dieb, seine Frau und ihr Liebhaber*-Knabensopran und einem funky Ballroom-Track ein so brutales wie schärfingiges Hardcore Techno-Update. Heute Nacht spielt Osheyack live in der Säule, zusammen mit DJ-Sets der in Berlin lebende Venezolanerin Hyperaktivist und dem New Yorker DJ, Producer und Vogueing-Ambassador LSDXOXO.

<p>Freitag 02.04.2019 Tür 19 Uhr, Start 20 Uhr</p> <p>Berghain</p> <p>IAMDDB LIVE Papatinho LIVE</p>
<p>Wenn die Zukunft weiblich ist, dann hat sie bereits begonnen. Diana De Brito ist der Inbegriff einer neuen Generation von Künstlerinnen – jung, talentiert und selbstbewusst. In ihrer Musik verbindet die 22-jährige Tochter eines angelesischen Musikers zeitlosen Soul und Jazz in der Tradition von Nat King Cole und Erykah Badu mit modernem Trap und R&B. Sie nennt das ganze selbst Urban Jazz, manch einer würde sagen es ist Neo Soul – das alles ist wahr, denn IAMDDB ist alles andere als eindimensional. Dianas Texte handeln von der Liebe, von alltäglichen Erfahrungen und vor allem von Empowerment – der Kunst man selbst zu sein und für sich selbst zu handeln. Dabei geht es um volle kreative Kontrolle – von der Musik, über die Texte bis hin zu den Musikvideos nimmt sich die junge Engländerin das Recht heraus, sich nicht zu verstellen.</p>
<p>Mittwoch 03.04.2019 Tür 19 Uhr, Start 20 Uhr Life Metal Listening Session</p> <p>Säule</p> <p>DJ Caveman Skull</p>

Sunn O)))-Mitgründer Stephen O'Malley präsentiert *Life Metal*, das neue Album der Band, in einer exklusiven Listening-Session in der Säule. Anschließend spielt O'Malley ein DJ-Set als DJ Caveman Skull.

Donnerstag **04.04.2019** Start 22 Uhr **Säule XXVII**

Säule

Osheyack LIVE bedouin

Hyperaktivist mess **LSDXOXO** GHE20GOTH1K

Osheyack ist ein in Shanghai lebender Producer, der im Herbst vergangenen Jahres mit *Sado-modernism* sein Debütalbum auf Bedouin Records veröffentlichte. Nicht umsonst spielt er mit dem Titel auf Regisseure wie Lars von Trier oder Gaspar Noé an, die mit ihren Filmen regelmäßig das Publikum verstören. Sein Album beginnt wie ein säbelrassender Movie Score und etabliert nach Reminiszenzen an Peter Greenaways *Der Koch, der Dieb, seine Frau und ihr Liebhaber*-Knabensopran und einem funky Ballroom-Track ein so brutales wie schärfingiges Hardcore Techno-Update. Heute Nacht spielt Osheyack live in der Säule, zusammen mit DJ-Sets der in Berlin lebende Venezolanerin Hyperaktivist und dem New Yorker DJ, Producer und Vogueing-Ambassador LSDXOXO.

<p>Donnerstag 11.04.2019 Start 22 Uhr Säule XXVIII</p> <p>Säule</p> <p>DJ Spit level delta Mark untermot Solid Blake outer zone</p>
<p>Der Berliner DJ Spit ist Teil des Partykollektivs Level Delta und hat eine Vorliebe für schnelle Grooves mit einem gewissen Ghetto-Charakter – von klassischen Dance Mania- und Djax-Up Beat-Platten zu Ectomorph, DJ Rashad und Special Request. Spit spielt heute zusammen mit der schottischen Electro-DJ Solid Blake im Rahmen einer Mini-Releaseparty von Mark in der Säule. Dieser veröffentlicht am Tag drauf seine neue untermot-EP <i>Integriert Euch Nicht</i> – die Nachfolge-12“ seiner Gentrifizierungs-kritischen EP <i>Integrier Dich Du Yuppie</i> kommt mit dem Gesang von Blackest Ever Black-Künstlerin Silvia Kastel und erweitert Marks Klangpalette ebenso wie Wlited Womans Aerofon-Spiel, einem elektronischen Holzblasinstrument.</p>

Heute spielen mit Neel und Tobias, zwei Künstler live in unserer *Klubnacht*, die beide neben ihrer Producer-Tätigkeit auch als Toningenieur arbeiten und damit jeweils ein äußerst tiefgehendes Verständnis für das Kreieren von Klängen mitbringen. Der Italiener Neel betreibt zusammen mit Donato Dozy das fantastische Label Spazio Disponibile und mit ihrem gemeinsamen Projekt Voices Of The Lake haben sie – ohne jetzt zu übertreiben – 2012 eines der besten Debutalben in der Geschichte der elektronischen Musik veröffentlicht, ein Meisterwerk hypnotischen Psycho-Technos. In seinen Soloveröffentlichungen oszilliert er zwischen raumgreifendem Sci-Fi-Ambient und detailreichen Techno-Loops. In der Panorama Bar gibt es neben einer guten Dosis Chicagoer Ghetto House mit Dance Mania-Rüpel Parris Mitchell, jazzigem Techno aus der Motorstadt von GE-OLGY und discofiziertem House des New Yorkers Justin Strauss die DJ-Premiere von David Elimelech. Der gerade aus Tel Aviv nach Berlin gezogene DJ war jahrelang Resident (nicht nur) auf den queeren Partys seiner Heimatstadt und spielt eine Selektion US-amerikanischer House-Spielarten mit einem Hauch von Techno und Disco.

Freitag **19.04.2019** Start 24 Uhr **Mannequin Records Nacht XI**

Panorama Bar

Alessandro Adriani mannequin **Carlos Souffront** interdimensional transmissions

DJ Hell international deejay gigolo **DJ Carrasco**

Carlos Souffront wird gerne als DJ’s DJ bezeichnet – ein Vollblut-DJ, der ausschließlich auflegt und die Zeit zwischen den Gigs nicht im Tonstudio verbringt, sondern seiner zweiten Leidenschaft, dem Handel mit exquisitem Käse, nachgeht. Tasty! Ursprünglich zur dritten Generation der Motorstadt-DJs und fester Teil der Interdimensional Transmissions-Partys zählend, lebt Souffront inzwischen in San Francisco. Er ist ein Mann vieler musikalischer Welten, gleichermaßen in Indie-Rock, Post-Punk, experimenteller Musik, Ambient, Rock, Acid, House und Techno verwurzelt. Zu dieser ersten *Mannequin Nacht* in der Panorama Bar spielt Souffront zusammen mit Tony Carrasco und Mannequin-Resident Alessandro Adriani. Carrasco war u.a. als Teil des Producer-Duos Klein & MBO für den Italo-Überhit „Dirty Talk“ (1982) verantwortlich und hat bis Mitte der 90er unter unzähligen Pseudonymen frühe Italo-House-Klassiker veröffentlicht.

Freitag **20.04.2019** Start 24 Uhr **Oster Klubnacht**

Berghain – ab Sonntag 18 Uhr

Answer Code Request ostgut ton **Aurora Halal** mutual dreaming **Cashu** mamba

Chris Liebing mute **DJ Nobu** bitta **Eldemim** ostgut ton **Etapp Kyle** ostgut ton

Fiedel ostgut ton **Speedy J** electric deluxe

Panorama Bar

SRVD LIVE rekids

Alva Noto noton **Daniele Baldelli** mondo groove **Dixon** innervisions

Gerd Janson running back **Hunee** rush hour **I-F** viewlxxx

Jason Kendig honey soundsystem **Kenny Dope** maw **Martyn** ostgut ton

Palms Trax dekmantel **Ryan Elliott** ostgut ton **Shanti Celeste** peach discs

Turtle Bugg Virginia ostgut ton

Unsere *Oster Klubnacht* in der Panorama Bar kommt mit einem Mini-Festival-Line-up, das auch gut geölten Tanzenden einiges an Kondition abverlangen wird. Sei es Radio Slave und Patrick Mason mit ihrem flamboyanten Ballroom-House-Projekt SRVD, Alva Noto mit seinen kühlen Minimalismus-Entwürfen, Daniele Baldellis und I-Fs Oldschool-Italo House-Exkursionen, der Panorama Bar-Premiere von Master At Works Kenny „Dope“ Gonzales, der gewohnt deep diggenden Selection von Hunee sowie Sets von solch illustren DJs wie Dixon, Gerd Janson, Jason Kendig, Palms Trax, Shanti Celeste und Turtle Bugg. Wie jedes Jahr wird das Berghain erst nach dem *SNAX Club* am Sonntag ab 18 Uhr seine Türen öffnen, um mit einer Mischung aus Residents und Crowdpleasem wie Chris Liebing, DJ Nobu und Speedy J bis in den Dienstag hinein zu feiern.

<p>Donnerstag 25.04.2019 Start 22 Uhr Saturnalia</p> <p>Säule</p> <p>Andrea Giomi LIVE Cortex Of Light LIVE Inner Lakes LIVE WOTT x WGHK LIVE Arcangelo</p>
<p><i>Saturnalia</i> ist ein italienisches Underground-Festival, das seit 2014 jeden Sommer in Mailand stattfindend und den Schwerpunkt auf Experiment und Inklusivität legt. Zu ihrer Party in der Säule legen sie den Schwerpunkt auf Live-Acts. Andrea Giomi präsentiert <i>Jazirat Jalilah</i>, eine elektronische Suite für Live-Interfaces, Bewegungssensoren, Elektroakustik und Ambient Techno-Soundscape. Cortex Of Light ist ein neugegründetes Projekt, ihre erste Live-Show überhaupt ist eine klappgesteuerte Meditation über den grundlegenden Mechanismus des Gedächtnisses und der Wahrnehmung in einer immersiven Umgebung, die unter Verwendung umfangreicher Samples und Field Recordings, Sub-Bass-Frequenzen und Granularsynthese erstellt wurde. Inner Lakes spielen <i>3str0be3</i>, eine Live-Show für die Roland TB-303 und spannungsgesteuerte Strobs. WOTT x WGHK bieten eine Live-Performance und Installation, die die Natur und die primitiven Elemente der menschlichen Sprache und Wahrnehmung unter Verwendung fortschrittlicher Synthesetechniken und Live-Sensordaten untersucht. Als DJ spielt der langjährige Macao-Resident und Kurator des <i>Saturnalia</i>-Festivals Arcangelo.</p>

Freitag **26.04.2019** Start 24 Uhr **Live At Robert Johnson**

Panorama Bar

Chinaski LIVE **Benedikt Frey** **Oliver Hafenbauer** **Roman Flügel**

Seit zehn Jahren gibt es sie schon, die Label-Zweigstelle des Champions-League-House-Clubs Robert Johnson in Offenbach. Inhaltlich geführt werden Label wie Club von Oliver Hafenbauer, der Live At Robert Johnson zu einem der besten deutschen House-and-beyond-Labels der letzten Dekade aufgebaut hat. Auf LARJ wurden in schöner Regelmäßigkeit nicht nur bereits bekannte Producer und Robert Johnson-Residents mit eingebunden sowie fantastisch begabte Club-Eigenenwächse entdeckt und gefördert, sondern auch immer wieder ein lohnenswerter Blick weg vom Dancefloor hin zu Kraut- und Pop-Entwürfen gewagt. Eine musikalische Spannweite, die auch das Line-up dieser Live At Robert Jonson-Labelnacht repräsentiert, auf der Hafenbauer zusammen mit Roman Flügel, Benedikt Frey und Chinaski spielen wird.

<p>Samstag 27.04.2019 Start 24 Uhr Klubnacht</p> <p>Berghain</p> <p>FJAAK LIVE fjaak</p> <p>James Ruskin blueprint Josh Wink ovum Luke Slater mote-evolver</p> <p>Rene Wise mote-evolver Rødhåd dystopian Sandrien wolfskuil Scuba hotflush</p> <p>Panorama Bar</p> <p>Mount Palomar LIVE ursa minor</p> <p>Alinka twirl Cromby feel my bicep DJ Pierre Luigi Di Venere</p> <p>Marcel Vogel lumberjacks in hell Nathan Micay aus music Roi Perez ostgut ton</p>
--

Ein in Belfast lebender Künstler, der sich nach einem Gebirgsrücken im Norden von San Diego County benennt und als einer der aufregendsten neuen Produzenten aus Irland gilt: Mount Palomar. Im März ist seine Debüt-EP *Black Knight’s Tango* erschienen, ein Doppel-Vinyl mit 52 Minuten Spielzeit, auf dem er den frühen Verlust seines Bruders verarbeitet. Inspiriert vom Electro der 80er Jahre und unter völliger Missachtung der gängigen Arrangements und Strukturen, die in der Tanzmusik ansonsten zu finden sind, gibt es darauf solch epische Nummern wie den 16-Minuten-Track „Il Giuoco Piano (The Black Tango)“ zu hören. Nach einem Gig bei der letztjährigen *Revolting-Party* baut Mount Palomar sein Modulareystem heute in der Panorama Bar auf. Wo mit *DJ Pierre* auch einer der Acid House-Urviater, Chicagoeur Legendee und *Wild Pitch*-Meister auflegt – *let the music take you higher!* Ein Motto, mit dem sich sicher auch die inzwischen als Duo turenden FJAAK identifizieren können — Felix Wagner und Aaron Röbig gibt es heute mit neuer Musik live im Berghain zu hören.

<p>Dienstag 30.04.2019 Start 24 Uhr Finest Tuesday</p> <p>Panorama Bar</p> <p>Äme 828 Solomun</p> <p>Ärme back 2 back Solomun all night long!</p>

<p>Mittwoch 01.05.2019 Start 12 Uhr Ostgut Ton der Arbeit</p> <p>EINTRITT FREI NUR BEI GUTEM WETTER</p> <p>Garten</p> <p>Avalon Emerson nd_baumecker Roi Perez Soundstream</p>
--

Jedes Jahr am 1. Mai: Gartenfahrt und Eintritt frei. Aber nur bei schönem Wetter gibt’s die dicken Dancefloor-Bretter! Diskogarten frisch begrünt, was uns musikalisch blüht? Maitag-Hattrick Roi Perez, deepe Platten, bloß kein Stress. Samples, Kicks, House aus Chicago: Soundstream schnafte, allet klaro! Techno, Coden, Skorpion, Powermoves mit Avalon. nd auch zu guter Letzt, Housemusik beim Klassenfest. Tanzen, fummeln, labern, lecken, Fauste in den Himmel recken.

Was glözt du? von Jan Kadvas

Alle sollten sich am besten wegdrehen. Bloß nicht zum DJ schauen! Wer zum DJ schaut, hat verloren und nichts kapiert. Sondern der geht nur dem bösen alten Rockstar-Ding aus den Leim und kann sich gar nicht mehr ganz in die Musik fallen lassen und nicht zum Community-Gefühl auf dem Floor beitragen. Dabei war das doch früher das Ziel und der DJ gar nicht so wichtig ist, dass man vom Clubkultur; Ziel und ja, das sozialästhetische Versprechen der Frontalblick und vom Auftrittskarakter endlich wegkommt!

Ich überarbeite hier etwas, aber so ungefähr geht seit einiger Zeit die Kritik, die interessanterweise häufig von DJs geubt wird, die ziemlich bekannt sind, und die wohl nicht zuletzt deswegen bekannt und erfolgreich sind, weil sie bei großen Festivals, oder als Gäste bei Boiler Room, genau diesen Blick – also: den Blick auf das DJ-Pult und den „Star“ – durchaus bedienen oder bedient haben. Die Namen tun hier nichts zur Sache. Sie sind fantastische DJs! Sie sind oft nach, generiert von der Aufmerksamkeit, von den Blicken in ihre Richtung, von der Konzentration der Crowd auf ihre Person. Sie sagen: „Der DJ muss aus dem Blickfeld verschwinden, er ist nur ein Gefäß für die Musik.“ Oder: „Sie erinnern an Frankie Knuckles, der gesagt hat: „In der Minute, in der du selbst wichtiger wirst als die Musik, ist es aus mir dir.“

All das stimmt ja, einerseits. Niemand will DJs, die sich von Scheinwerfern, anstreifen lassen und fast nur mit den Armen winkeln. Andererseits finde ich die Kritik an Menschen, die zum DJ werden, seltsamer. Weil ich der implizierten Annahme nicht trau, dass allein durch diesen Blick schon etwas von der Clubkultur kaputtgeht – von diesem zarten Gefüge aus Musiklieberschaft, Firtis, Körpergefühl und Exzess. Wenn ich versuche mich zu erinnern, wie ich selbst Clubnächte erfahren habe, in denen die DJs unsichtbar bleiben, erinnere ich mich jedenfalls nicht an Offenbarungen. Im Front in Hamburg stand der DJ in einer komplett verplegeltten Kabine mit abgedunkelten Fenstern. Sie sah toll aus und stammte noch aus der Zeit, als sich für DJs niemand interessierte, weil Mixing noch nicht als Kunst galt. Heute ich im Front deswegen eine tolerere, noch nicht als Kunst galt.

Was ich sagen will: Es ist nichts falsch daran, im Club zum DJ zu schauen. Man muss ja nicht starren und glotzen oder gleich aufhören zu tanzen. Damit würde man tatsächlich die Gemeinen hinter dem Pult floor stören. Aber es geht beides: dem Menschen hinter dem Pult florisieren, dass man sich für seine Kunst interessiert. Und in diesem Blick gleichzeitig vermitteln, dass es nicht um blinde Star-Verehrung und -Fixierung geht, sondern um geteilte Liebe zur Musik. Genauso können DJs auf sie gerichtete Blicke nicht als Aufdringlichkeit oder Verrat an der Sache verstehen, sondern als Wertschätzung. Letztendlich ist es, in beide Richtungen, eine Sache des Respekts.

<p>Samstag 13.04.2019 Start 24 Uhr Klubnacht</p> <p>Berghain</p> <p>Neel LIVE token Tobias. LIVE ostgut ton</p> <p>Adriana Lopez grey report Anthony Parasole the corner Marcus L amenia</p> <p>Norman Nodge ostgut ton Roberto fossil archive Roman Lindau fachwerk</p> <p>Valentino Mora ido</p>
--

Panorama Bar

Cooper Saver fondle tapes **David Elimelech** **Fort Romeau** permanent vacation

GE-OLGY dekmantel **Justin Strauss** **Mano le Tough** maeve

Parris Mitchell dance mania **Tama Sumo** ostgut ton

Heute spielen mit Neel und Tobias, zwei Künstler live in unserer *Klubnacht*, die beide neben ihrer Producer-Tätigkeit auch als Toningenieur arbeiten und damit jeweils ein äußerst tiefgehendes Verständnis für das Kreieren von Klängen mitbringen. Der Italiener Neel betreibt zusammen mit Donato Dozy das fantastische Label Spazio Disponibile und mit ihrem gemeinsamen Projekt Voices Of The Lake haben sie – ohne jetzt zu übertreiben – 2012 eines der besten Debutalben in der Geschichte der elektronischen Musik veröffentlicht, ein Meisterwerk hypnotischen Psycho-Technos. In seinen Soloveröffentlichungen oszilliert er zwischen raumgreifendem Sci-Fi-Ambient und detailreichen Techno-Loops. In der Panorama Bar gibt es neben einer guten Dosis Chicagoer Ghetto House mit Dance Mania-Rüpel Parris Mitchell, jazzigem Techno aus der Motorstadt von GE-OLGY und discofiziertem House des New Yorkers Justin Strauss die DJ-Premiere von David Elimelech. Der gerade aus Tel Aviv nach Berlin gezogene DJ war jahrelang Resident (nicht nur) auf den queeren Partys seiner Heimatstadt und spielt eine Selektion US-amerikanischer House-Spielarten mit einem Hauch von Techno und Disco.

Freitag **19.04.2019** Start 24 Uhr **Mannequin Records Nacht XI**

Panorama Bar

Alessandro Adriani mannequin **Carlos Souffront** interdimensional transmissions

DJ Hell international deejay gigolo **DJ Carrasco**

Carlos Souffront wird gerne als DJ’s DJ bezeichnet – ein Vollblut-DJ, der ausschließlich auflegt und die Zeit zwischen den Gigs nicht im Tonstudio verbringt, sondern seiner zweiten Leidenschaft, dem Handel mit exquisitem Käse, nachgeht. Tasty! Ursprünglich zur dritten Generation der Motorstadt-DJs und fester Teil der Interdimensional Transmissions-Partys zählend, lebt Souffront inzwischen in San Francisco. Er ist ein Mann vieler musikalischer Welten, gleichermaßen in Indie-Rock, Post-Punk, experimenteller Musik, Ambient, Rock, Acid, House und Techno verwurzelt. Zu dieser ersten *Mannequin Nacht* in der Panorama Bar spielt Souffront zusammen mit Tony Carrasco und Mannequin-Resident Alessandro Adriani. Carrasco war u.a. als Teil des Producer-Duos Klein & MBO für den Italo-Überhit „Dirty Talk“ (1982) verantwortlich und hat bis Mitte der 90er unter unzähligen Pseudonymen frühe Italo-House-Klassiker veröffentlicht.

Freitag **20.04.2019** Start 24 Uhr **Oster Klubnacht**

Berghain – ab Sonntag 18 Uhr

Answer Code Request ostgut ton **Aurora Halal** mutual dreaming **Cashu** mamba

Chris Liebing mute **DJ Nobu** bitta **Eldemim** ostgut ton **Etapp Kyle** ostgut ton

Fiedel ostgut ton **Speedy J** electric deluxe

Panorama Bar

SRVD LIVE rekids

Alva Noto noton **Daniele Baldelli** mondo groove **Dixon** innervisions

Gerd Janson running back **Hunee** rush hour **I-F** viewlxxx

Jason Kendig honey soundsystem **Kenny Dope** maw **Martyn** ostgut ton

Palms Trax dekmantel **Ryan Elliott** ostgut ton **Shanti Celeste** peach discs

Turtle Bugg Virginia ostgut ton

Unsere *Oster Klubnacht* in der Panorama Bar kommt mit einem Mini-Festival-Line-up, das auch gut geölten Tanzenden einiges an Kondition abverlangen wird. Sei es Radio Slave und Patrick Mason mit ihrem flamboyanten Ballroom-House-Projekt SRVD, Alva Noto mit seinen kühlen Minimalismus-Entwürfen, Daniele Baldellis und I-Fs Oldschool-Italo House-Exkursionen, der Panorama Bar-Premiere von Master At Works Kenny „Dope“ Gonzales, der gewohnt deep diggenden Selection von Hunee sowie Sets von solch illustren DJs wie Dixon, Gerd Janson, Jason Kendig, Palms Trax, Shanti Celeste und Turtle Bugg. Wie jedes Jahr wird das Berghain erst nach dem *SNAX Club* am Sonntag ab 18 Uhr seine Türen öffnen, um mit einer Mischung aus Residents und Crowdpleasem wie Chris Liebing, DJ Nobu und Speedy J bis in den Dienstag hinein zu feiern.

<p>Donnerstag 25.04.2019 Start 22 Uhr Saturnalia</p> <p>Säule</p> <p>Andrea Giomi LIVE Cortex Of Light LIVE Inner Lakes LIVE WOTT x WGHK LIVE Arcangelo</p>
<p><i>Saturnalia</i> ist ein italienisches Underground-Festival, das seit 2014 jeden Sommer in Mailand stattfindend und den Schwerpunkt auf Experiment und Inklusivität legt. Zu ihrer Party in der Säule legen sie den Schwerpunkt auf Live-Acts. Andrea Giomi präsentiert <i>Jazirat Jalilah</i>, eine elektronische Suite für Live-Interfaces, Bewegungssensoren, Elektroakustik und Ambient Techno-Soundscape. Cortex Of Light ist ein neugegründetes Projekt, ihre erste Live-Show überhaupt ist eine klappgesteuerte Meditation über den grundlegenden Mechanismus des Gedächtnisses und der Wahrnehmung in einer immersiven Umgebung, die unter Verwendung umfangreicher Samples und Field Recordings, Sub-Bass-Frequenzen und Granularsynthese erstellt wurde. Inner Lakes spielen <i>3str0be3</i>, eine Live-Show für die Roland TB-303 und spannungsgesteuerte Strobs. WOTT x WGHK bieten eine Live-Performance und Installation, die die Natur und die primitiven Elemente der menschlichen Sprache und Wahrnehmung unter Verwendung fortschrittlicher Synthesetechniken und Live-Sensordaten untersucht. Als DJ spielt der langjährige Macao-Resident und Kurator des <i>Saturnalia</i>-Festivals Arcangelo.</p>

Freitag **26.04.2019** Start 24 Uhr **Live At Robert Johnson**

Panorama Bar

Chinaski LIVE **Benedikt Frey** **Oliver Hafenbauer** **Roman Flügel**

Seit zehn Jahren gibt es sie schon, die Label-Zweigstelle des Champions-League-House-Clubs Robert Johnson in Offenbach. Inhaltlich geführt werden Label wie Club von Oliver Hafenbauer, der Live At Robert Johnson zu einem der besten deutschen House-and-beyond-Labels der letzten Dekade aufgebaut hat. Auf LARJ wurden in schöner Regelmäßigkeit nicht nur bereits bekannte Producer und Robert Johnson-Residents mit eingebunden sowie fantastisch begabte Club-Eigenenwächse entdeckt und gefördert, sondern auch immer wieder ein lohnenswerter Blick weg vom Dancefloor hin zu Kraut- und Pop-Entwürfen gewagt. Eine musikalische Spannweite, die auch das Line-up dieser Live At Robert Jonson-Labelnacht repräsentiert, auf der Hafenbauer zusammen mit Roman Flügel, Benedikt Frey und Chinaski spielen wird.

<p>Samstag 27.04.2019 Start 24 Uhr Klubnacht</p> <p>Berghain</p> <p>FJAAK LIVE fjaak</p> <p>James Ruskin blueprint Josh Wink ovum Luke Slater mote-evolver</p> <p>Rene Wise mote-evolver Rødhåd dystopian Sandrien wolfskuil Scuba hotflush</p> <p>Panorama Bar</p> <p>Mount Palomar LIVE ursa minor</p> <p>Alinka twirl Cromby feel my bicep DJ Pierre Luigi Di Venere</p> <p>Marcel Vogel lumberjacks in hell Nathan Micay aus music Roi Perez ostgut ton</p>
--

Ein in Belfast lebender Künstler, der sich nach einem Gebirgsrücken im Norden von San Diego County benennt und als einer der aufregendsten neuen Produzenten aus Irland gilt: Mount Palomar. Im März ist seine Debüt-EP *Black Knight’s Tango* erschienen, ein Doppel-Vinyl mit 52 Minuten Spielzeit, auf dem er den frühen Verlust seines Bruders verarbeitet. Inspiriert vom Electro der 80er Jahre und unter völliger Missachtung der gängigen Arrangements und Strukturen, die in der Tanzmusik ansonsten zu finden sind, gibt es darauf solch epische Nummern wie den 16-Minuten-Track „Il Giuoco Piano (The Black Tango)“ zu hören. Nach einem Gig bei der letztjährigen *Revolting-Party* baut Mount Palomar sein Modulareystem heute in der Panorama Bar auf. Wo mit *DJ Pierre* auch einer der Acid House-Urviater, Chicagoeur Legendee und *Wild Pitch*-Meister auflegt – *let the music take you higher!* Ein Motto, mit dem sich sicher auch die inzwischen als Duo turenden FJAAK identifizieren können — Felix Wagner und Aaron Röbig gibt es heute mit neuer Musik live im Berghain zu hören.

<p>Dienstag 30.04.2019 Start 24 Uhr Finest Tuesday</p> <p>Panorama Bar</p> <p>Äme 828 Solomun</p> <p>Ärme back 2 back Solomun all night long!</p>

<p>Mittwoch 01.05.2019 Start 12 Uhr Ostgut Ton der Arbeit</p> <p>EINTRITT FREI NUR BEI GUTEM WETTER</p> <p>Garten</p> <p>Avalon Emerson nd_baumecker Roi Perez Soundstream</p>
--

Jedes Jahr am 1. Mai: Gartenfahrt und Eintritt frei. Aber nur bei schönem Wetter gibt’s die dicken Dancefloor-Bretter! Diskogarten frisch begrünt, was uns musikalisch blüht? Maitag-Hattrick Roi Perez, deepe Platten, bloß kein Stress. Samples, Kicks, House aus Chicago: Soundstream schnafte, allet klaro! Techno, Coden, Skorpion, Powermoves mit Avalon. nd auch zu guter Letzt, Housemusik beim Klassenfest. Tanzen, fummeln, labern, lecken, Fauste in den Himmel recken.

Was ist die Idee hinter deinem Label IDO und wer hat das Artwork entworfen?

DJ warfaziert von Geschichten, die von Leuten wie Ron Trent, DJ Sprinkles oder Fimo Maessell erzählt werden, und ich habe tausendmal die *Joe Maessell* und *Paris Is Burning* gesehen. Ich habe diese Zeiten nie selbst erlebt, aber ich war besessen davon, diese Energie erzeugen zu wollen. Diese Zeit fühlte sich befriedend an in Bezug auf Sexualität. Die Musik hatte etwas sehr Sinnliches. Für mich ging es bei dieser Energie darum, mit Grooves und Atmosphären zu spielen und sich frei zu fühlen, um alle Extravaganzen auszuleben. Was ich mit IDO erreichen möchte, ist ein zeitgemäßer Ansatz für diese Energie, die in der Szene / Spirit-House-Szene der frühen 90er Jahre vorhanden war. Das Label-Artwork stammt von Maison G.C.

Deine Biografie besagt, dass dein Vater Tonsethnikler und Musiker ist. Wie kommunizierst du beiden über deine Musik? Wir haben in der Vergangenheit einige Male zusammengearbeitet, er hat mir viel über Schlagzeug und Percussion beigebracht und wie man mit organischen Klängen umgeht. Mein Vater hat einen großen Kreis lateinamerikanischer Musikkollegen, insbesondere Perkussionisten, die in seinem Studio kommunizieren und mit denen ich zusammenarbeiten durfte. Ich komme oft in sein Studio in Paris zurück, um Instrumentelle aufzunehmen. Er stellte mich auch dem experimentellen Musiker Yoshitake EXVE vor, mit dem ich anschließend an einer EP arbeitete.

Dem Instia-Profil trägt den Untertitel „Queers Against Homophobia And Racial Prejudice“. Warum ist es für dich wichtig, dich politisch zu positionieren? Ich habe einfach erlebt, dass die Techno-Szene von straighten, weißen Jungs dominiert wird, und deshalb erwartet jeder, dass in denen ich mich an manchen Orten unsicher fühle. Und oft fühle ich mich nicht wohl dabei, mit Fremden über meine Sexualität zu sprechen – es wäre wohlte ich mit Voraus wissen lassen, wer ich bin. Homosexualität ist so sehr Teil meines Konzepts, und es ist mir wichtig, die Menschen an seine transformative Kraft zu erinnern.

Valentino Mora spielt am Samstag, den 13. April, im Berghain.

Freitag **02.04.2019** Tür 19 Uhr, Start 20 Uhr

Berghain > <